



Wer den Buchstaben A auf den Kopf stellt und mit ein bisschen Fantasie ausmalt, erkennt den Kopf einer Kuh. Wer den Buchstaben P umklappt und ein Auge und einen Mund hineinmalt, sieht den Kopf eines Menschen.



Unsere Buchstaben verwandeln sich durch Drehen und Wenden ganz schnell in kleine Bilder. So etwa ging es zu, als die Menschen das Schreiben erfanden – nur umgekehrt.

- 10 Der Ursprung aller Buchstaben waren Bilder:  
Der Kaufvertrag über vier Ochsener wurde in frühen Zeiten so geschlossen: Man ritzte vier Kuhköpfe auf ein Tontäfelchen und brach es in der Mitte. Käufer und Verkäufer bekamen je eine Hälfte. Die passende Bruchstelle und das Bild waren der Nachweis für diesen Handel.
- 15 Im Haushalt fanden es die Menschen lästig, jedes Mal zuerst in ein Tongefäß hineinschauen zu müssen, um Korn, Honig oder Wein zu holen. Sie ritzten zur Kennzeichnung auf das eine Gefäß eine Ähre, auf das nächste eine Biene, auf das dritte eine Traube.



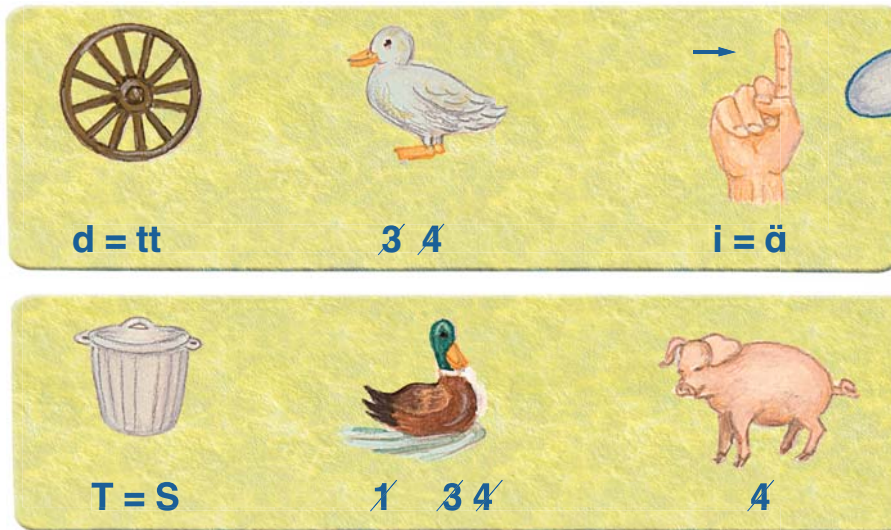
- 20 Solche Bild-Zeichen gibt es auch bei uns.  
Sie weisen uns im Straßenverkehr auf Fahrrad- oder Fußgängerwege hin; es gibt sie im Bahnhof, im Hotel, in der Schule. Sie haben im Vergleich zu Wörtern einen großen Vorteil: Sie sind international, jeder kann sie verstehen.

Anders verhält es sich, wenn eine Schrift nur aus Bildzeichen besteht.

- 25 Ein Chinese zum Beispiel muss rund 5000 Schriftzeichen kennen, um die Zeitung zu lesen. Das ist ziemlich schwer.  
Einfacher wird es, wenn man bestimmte Zeichen für Silben festlegt. Bei den Wörtern **Kinder**, **Rinder**, **Wälder** und **Räder** könnte man für die zweiten Silben ein einheitliches Zeichen benutzen, bei **legen**, **leben**, **lesen** oder **Leder** für die ersten. Es wären dann 80 bis 100 Silben-Zeichen nötig, um die zwei-silbigen deutschen Wörter zu schreiben.
- 30

Verkürzte Schreibweisen benutzen viele Verfasser von SMS-Nachrichten zum Spaß oder aus Bequemlichkeit: Statt „Gute Nacht“ heißt es „GuTN8“.

- In Rätseln bereitet uns das Spiel mit Bildern und Buchstaben großes  
 35 Vergnügen. In einem „Rebus“ stehen Bilder für Wörter. Die Buchstaben werden nach Spielanleitung verändert oder ausgeschieden. Die verbleibenden Buchstaben ergeben als überraschende Lösung ein neues Wort.



- In solchen Rätseln spielen wir mit Buchstaben. Die Buchstaben sind Zeichen für die einzelnen Laute der Sprache und können  
 40 zu beliebig vielen Wörtern zusammengesetzt werden. Das Erstaunliche dabei ist: Wir benötigen nur 26 Laut-Zeichen, um alle Wörter zu schreiben. Das Alphabet ist eine geniale Erfindung – einfach zu schreiben und leicht zu lernen.

### Wer hat es erfunden?

- 45 *Das weiß keiner so genau. Aber man hat erforscht, woher unser Alphabet kommt:*  
 In Phönizien, einem Gebiet am östlichen Mittelmeer, schrieb man schon vor 3000 Jahren mit einem Alphabet aus 22 Buchstaben von rechts nach links. Benachbarte Völker lernten es kennen, so auch die Griechen. Sie  
 50 erweiterten das Alphabet mit Zeichen für die fünf Vokale und änderten die Schreibrichtung: von links nach rechts. Dieses Alphabet wurde dann von den Römern übernommen und kam schließlich als das „lateinische Alphabet“ nach Germanien – zu uns.